Pressemitteilung

Lorenz bringt autonome Logistik ins Werk: Partnerschaft mit Einride startet in Deutschland

Vier autonome, vollelektrische Transportfahrzeuge übernehmen künftig zentrale Werksverkehre in Neunburg vorm Wald. Damit legt Lorenz den Grundstein für autonome Lkw im Regelbetrieb und reduziert zugleich CO_2-Emissionen im innerbetrieblichen Transport



B.U. Die autonomen Transportfahrzeuge von Einride auf dem Lorenz Werksgelände in Neunburg vorm Wald ©Lorenz Snacks.

Offenbach am Main/Neunburg vorm Wald, 04. November 2026. **Lorenz Snacks stellt die Weichen für den autonomen Werksverkehr: Gemeinsam mit dem schwedischen Technologieunternehmen Einride führt der Snackhersteller autonome, vollelektrische Transportlösungen im Werksbetrieb ein. Das auf fünf Jahre angelegte Projekt ist ein wichtiger Baustein der Logistikstrategie von Lorenz und verbindet die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Werkslogistik mit dem Ziel, CO_2-Emissionen im innerbetrieblichen Transport zu reduzieren.**

Im Mittelpunkt stehen vier kabinenlose, autonome E-Fahrzeuge von Einride, die auf dem privaten Werksgelände in Neunburg vorm Wald Fertigwaren, Rohstoffe und Leerpaletten zwischen Produktion und Zentrallager frei von Abgasemissionen transportieren. Gesteuert und koordiniert werden die

Pressekontakt Lorenz:
Lorenz Holding GmbH
Kathrin Urbach
Telefon: 06102 / 2 93 419
E-Mail:kathrin.urbach@lbsnacks.com

www.lorenz-snacks.de

Pressekontakt:
ease PR
Christina Viebranz-Deisner
Telefon: +49 174 3649021
E-Mail: cviebranz@easepr.de

Pressekontakt Einride:
Einride AB
Christina Zander
Telefon: +46 728 889 610
E-Mail: press@einride.tech

www.einride.tech

Abläufe über Einrides Softwareplattform Saga, die autonome Transportprozesse plant und aufeinander abstimmt.

Ergänzt wird die Flotte durch zwei konventionelle elektrische Lkw als Backup-Lösung. Sie sichern die Transportabläufe ab, falls eines der autonomen Fahrzeuge vorübergehend nicht eingesetzt werden kann. Damit integriert Lorenz autonome Transporttechnologie langfristig in den laufenden Werksbetrieb.

Für das zugrunde liegende Logistikkonzept wurde Lorenz im Oktober beim Deutschen Logistik-Preis 2026 ausgezeichnet: Mit dem Projekt „PATHFINDER – Wenn die Zukunft bei Lorenz in Neunburg autonom um die Ecke biegt“ erreichte das Unternehmen den dritten Platz. Das Konzept verbindet autonome und elektrische Transporttechnologie mit einer digitalen Steuerung des Warenflusses und zeigt, wie sich innovative Logistiklösungen auch in bestehende Werksstrukturen integrieren lassen.

„*Mit diesem Projekt bringen wir eine Technologie in die industrielle Praxis, über die vielerorts noch als Zukunftsszenario gesprochen wird. Für uns geht es dabei nicht um Innovation als Selbstzweck, sondern darum, unsere Logistik Schritt für Schritt digitaler und emissionsärmer aufzustellen*“, sagt **Stefan Bender, Head of Logistics Germany bei Lorenz**. „*Wir erproben autonome Mobilität nicht nur, wir machen sie langfristig zum festen Bestandteil unserer Werkslogistik.*“

Autonome Transporte im laufenden Werksbetrieb

Durchschnittlich sollen die autonomen Fahrzeuge täglich **bis zu 1.200 Paletten** bewegen. In Spitzenzeiten kann das Transportvolumen deutlich darüber liegen. Pro Fahrt können **15 Paletten** transportiert werden. Eine Tour dauert abhängig vom Betriebsablauf etwa **30 bis 45 Minuten**.

Der Betrieb wird durch Remote- und Local-Operator begleitet und überwacht. So verbindet das Projekt automatisierte Prozesse mit einer kontinuierlichen menschlichen Kontroll- und Sicherheitsstruktur.

„*Die Partnerschaft mit Lorenz zeigt, wie autonome und elektrische Transportlösungen schon heute sinnvoll in industrielle Prozesse integriert werden können*“, sagt **Henrik Green, Chief Technology Officer bei Einride**. „*Gemeinsam zeigen wir, welches Potenzial die Technologie für eine effiziente und zukunftsfähige Werkslogistik bietet. Deutschland stellt weltweit mit die höchsten Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Ein erfolgreicher Einsatz unter diesen Rahmenbedingungen ist der beste Beweis dafür, dass die Technologie reif für die Skalierung ist.*“

Elektrisch statt Diesel

Innerbetriebliche Transporte, die bislang mit Dieselfahrzeugen durchgeführt wurden, sollen künftig ausschließlich elektrisch erfolgen. Die Fahrzeuge werden dabei mit Strom aus der Photovoltaikanlage des Lorenz-Werks geladen.

Durch den Wechsel von Diesel- auf Elektroantrieb verringert Lorenz den CO_2-Ausstoß im innerbetrieblichen Transport zwischen Produktion und Lager vor Ort. Diese Reduktion zahlt direkt auf die CO_2-Bilanz der gesamten Lieferkette ein und somit auch unmittelbar auf die Nachhaltigkeitsziele (Scope-3-Emissionen) seiner Partner.

Das Projekt ist nicht als kurzfristiger Test, sondern als dauerhafte operative Lösung angelegt. Grundlage ist ein Transportvertrag mit Einride: Die Fahrzeuge bleiben im Eigentum des Technologieunternehmens und werden durch Einride betrieben und gesteuert. Damit markiert das Projekt einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer stärker elektrifizierten und nachhaltigen Werkslogistik bei Lorenz.

Am 4. November 2026 haben Lorenz und Einride das Projekt erstmals gemeinsam am Standort Neunburg vorm Wald vorgestellt. Geladene Gäste konnten die neue Logistiklösung vor Ort erleben und die autonomen Fahrzeuge im laufenden Werksbetrieb besichtigen.

Über Lorenz:
Lorenz ist ein unabhängiges Familienunternehmen und zählt mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Anbietern im europäischen Snackmarkt. Das vielfältige Sortiment reicht von Kartoffelchips und Erdnussflips über Salzstangen und Cracker bis hin zu Nüssen. Mit bekannten Marken wie Crunchips, ErdnußLocken, Saltletts, NicNac's und Naturals vereint Lorenz Geschmack und Lebensfreude für genussvolle Snackmomente. Dabei baut das Unternehmen auf über 130 Jahre Erfahrung – und denkt konsequent weiter: Lorenz handelt langfristig und übernimmt Verantwortung für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Gesellschaft und die Qualität seiner Produkte.

Über Einride:
Einride (Nasdaq: ENRD) wurde 2016 in Stockholm gegründet und ist ein führendes Technologieunternehmen, das die Transformation hin zu nachhaltigen, kosteneffizienten autonomen und elektrischen Gütertransporten vorantreibt. Die Plattform des Unternehmens verbindet KI-gestützte Transportintelligenz, eigenentwickelte autonome Technologie und eine der weltweit größten Flotten elektrisch betriebener Schwerlastfahrzeuge. Einride betreut Kunden in Nordamerika, Europa und dem Nahen Osten und bietet seine Lösungen über ein duales Geschäftsmodell an, das Freight-Capacity-as-a-Service (FCaaS) und eine Software-as-a-Service-Plattform (SaaS) kombiniert.